

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/047(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 09.11.2017	Ratssaal	14:00Uhr	20:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 45./46. (VI) Sitzung am 19./23.10.2017
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 5.1 Aufhebung des Beschlusses Nr. 2002-69(V)13 zum Antrag A0084/13 "AG Neue Medien/Social Media"
BE: Oberbürgermeister DS0443/17
- 5.2 Zweite Änderungssatzung der Hauptsatzung
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung DS0448/17

5.3	Straßenreinigungssatzung BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0414/17
5.4	Straßenreinigungsgebührensatzung BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0421/17
5.5	Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0472/17
5.5.1	Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA Fraktion DIE LINKE/future!	DS0472/17/1
5.6	Vereinbarung zur gemeinsamen Vergabe der Restabfallverwertung BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0496/17
5.7	Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Magdeburg BE: Bürgermeister	DS0379/17
5.8	Neubesetzung im Verwaltungsrat der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) und der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) BE: Bürgermeister	DS0396/17
5.9	Jahresabschluss 2016 der TRANSPORTWERK Magdeburger Hafen GmbH (TMHG) BE: Bürgermeister	DS0438/17
5.10	Jahresabschluss 2016 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) BE: Bürgermeister	DS0439/17
5.11	ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH Jahresabschluss zum 31.12.2016 BE: Bürgermeister	DS0416/17
5.12	Bezuschussung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH BE: Bürgermeister	DS0468/17
5.12.1	Bezuschussung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH Ausschuss FG	DS0468/17/1
5.13	Bezuschussung MMKT BE: Bürgermeister	DS0386/17
5.14	Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	DS0359/17

5.14.1	Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren Kulturausschuss	DS0359/17/1
5.14.2	Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren Finanz- und Grundstücksausschuss	DS0359/17/2
5.14.3	Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren Oberbürgermeister	DS0359/17/3
5.15	EW-Bau Sanierung Sportanlage Hermann-Hesse-Straße BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0251/17
5.16	Neuausrichtung der Magdeburger Telemannpflege / Nachhaltigkeit der Telemania BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0308/17
5.16.1	Neuausrichtung der Magdeburger Telemannpflege / Nachhaltigkeit der Telemania SPD-Stadtratsfraktion	DS0308/17/1
5.16.1. 1	Neuausrichtung der Magdeburger Telemannpflege / Nachhaltigkeit der Telemania SPD-Stadtratsfraktion	DS0308/17/1/1
5.17	Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0292/17
5.18	Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0266/17
5.19	Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	DS0299/17
5.20	Änderung der „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0349/17
5.20.1	Änderung der „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ SPD-Stadtratsfraktion	DS0349/17/1
5.20.2	Änderung der "Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit" Fraktion LINKS für Magdeburg	DS0349/17/2
5.21	Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG für das Haushaltsjahr 2017 BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0440/17

5.22	Grundsatzbeschluss Instandsetzung der Brücke Schillerstraße über die Schrote entlang der Goethestraße in Magdeburg BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0200/17
5.23	Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Hermann-Hesse-Straße (2017 - 2018) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0277/17
5.24	Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Falkenweg und Habichtweg (2018) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0296/17
5.25	Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Annastraße zwischen Alexander-Puschkin-Straße und Große Diesdorfer Straße (2018 - 2019) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0305/17
5.26	Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Friesenstraße zwischen Olvenstedter Straße und Goethestraße (2018 - 2019) BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0306/17
5.27	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 174-3.1 "Agnetenstraße 20/21" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0384/17
5.28	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 174-3.1 "Agnetenstraße 20/21" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0385/17
5.29	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 161-1 "Nahversorgungszentrum Olvenstedter Scheid" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0410/17
5.30	Aufstellung, Zwischenabwägung und Auslegungsbeschluss zur Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0411/17
5.30.1	Aufstellung, Zwischenabwägung und Auslegungsbeschluss zur Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss KRB	DS0411/17/1
5.31	Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg - "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2018 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0426/17
5.32	Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 302-5.1 "Therapiezentrum Harsdorfer Straße 22" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0409/17

6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Flächendeckende Aufstellung von Abfallbehältern mit integrierten Hundekot-Beuteln SR Tietge, Tierschutzpartei WV v. 17.08.2017	A0111/17
6.1.1	Flächendeckende Aufstellung von Abfallbehältern mit integrierten Hundekot-Beuteln	S0227/17
6.2	Keine städtischen Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 17.08.2017	A0117/17
6.2.1	Keine städtischen Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren	S0242/17
6.3	Neue Formen einer modernen & interaktiven Bürgerbeteiligung für Magdeburg Fraktion DIE LINKE/future! WV v. 17.08.2017	A0119/17
6.3.1	Neue Formen einer modernen & interaktiven Bürgerbeteiligung für Magdeburg Fraktion DIE LINKE/future!	A0119/17/1
6.3.2	Neue Formen einer modernen & interaktiven Bürgerbeteiligung für Magdeburg	S0250/17
	Neuanträge	
6.4	E-Mobilität fördern Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0161/17
6.5	Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater Magdeburg Interfraktionell	A0163/17
6.5.1	Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater Magdeburg Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0163/17/1
6.6	3D- Zebrastreifen Fraktion CDU/FDP/BfM	A0165/17
6.7	Sichtbarmachung der Ruhestätte von Otto von Guericke Fraktion CDU/FDP/BfM	A0166/17

6.8	Standortprüfung für einen Schulneubau in Ottersleben und Lemsdorf Interfraktionell	A0160/17
6.8.1	Standortprüfung für einen Schulneubau in Ottersleben und Lemsdorf Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0160/17/1
6.8.2	Standortprüfung für einen Schulneubau in Ottersleben und Lemsdorf Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0160/17/2
6.9	Weiterbeschäftigung Saisonkräfte im Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe SPD-Stadtratsfraktion	A0164/17
6.10	Erhalt des "Haus der Talente" Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0167/17
6.10.1	Erhalt des "Haus der Talente" Fraktion LINKS für Magdeburg Fraktion Magdeburger Gartenpartei	A0167/17 /1
6.11	Defibrillatoren in kommunalen Kultur- und Großveranstaltungscentren SR`in Schumann (Fraktion CDU/FDP/BfM) und SR Müller (Fraktion DIE LINKE/future!)	A0168/17
6.12	Jahresbericht der Geschäftsstraßenmanager/innen Fraktion DIE LINKE/future!	A0169/17
7	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
8.1	Bearbeitung der Anträge zur Neuregelung Unterhaltsvorschuss SR Zander	F0216/17
8.2	Standort für Grundschule Ottersleben SR Heynemann	F0218/17
8.3	Zustand der Rampe an der Haltestelle Brunnenstieg SR Hausmann und SR Denny Hitzeroth	F0224/17
8.4	Dritte Elbquerung SR Rupsch	F0222/17

8.5	Rettungswege auf der Ostseite im Nordabschnitt des Breiten Weges SR Dr. Kutschmann	F0223/17
8.6	Stand Bebauungsplan K483-5 RAW Gelände SR Guderjahn	F0219/17
8.7	MVB, Verkauf von Monatskarten SR Buller	F0221/17
8.8	In Ostelbien Barrieren abbauen SR Köpp	F0226/17
8.9	Reformationsjubiläum 2017 und die Finanzierung des Kirchentages auf dem Weg in Magdeburg SR Köpp	F0225/17
8.10	Schülerjahreskarte SR Jannack	F0230/17
8.11	Ende der ungleichen Anrechnungspraxis von Bundesfreiwilligendienstleistungen und Schlechterstellung in Magdeburg? SR Müller	F0227/17
8.12	Honorare SR Jannack	F0228/17
8.13	Zur Arbeit des MVB-Fahrgastbeirates und aktuellen Herausforderungen bei unseren Magdeburger Verkehrsbetrieben SR Müller	F0229/17
8.14	Umsetzung des Landesprogramms „Stabilisierung durch Teilhabe am Arbeitsmarkt“ SR Rösler	F0231/17
8.15	Gehwegreinigung und Winterdienst rings um den Cracauer Sportplatz SRin Nowotny	F0232/17
9	Informationsvorlagen	
9.1	Inanspruchnahme der Haushaltsmittel per 30.06.2017	I0226/17
9.2	Innovations- und Gründerpreis	I0294/17
9.3	Breitbanderschließung in der Landeshauptstadt Magdeburg - Ergebnisse der Markterkundung vom Oktober 2016	I0249/17

9.4	Aufwertung FreiwilligenPass	I0276/17
9.5	Magdeburgs Ansehen als allen Menschen zugewandte, moderne Universitätsstadt weiter verbessern	I0233/17
9.6	Umgestaltung Eingangsbereich Wissenschaftshafen - Prüfung Kreisverkehr	I0270/17
9.7	Mehr Sicherheit für Radfahrer in der Seehäuser Straße	I0281/17
	Eilentscheidung des Oberbürgermeisters	
9.8	Information zur Eilentscheidung des Oberbürgermeisters nach § 65 Abs. 4 KVG LSA über die Bewilligung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 Abs. 1 KVG LSA beim Unterhaltsvorschuss	I0309/17

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann eröffnet die 047.(VI) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	39	“	“
maximal anwesend	52	“	“
entschuldigt	5	“	“

Zum Gedenken an den verstorbenen Ehrenstadtrat Herrn Prof. Dr. Reinhold Krampitz legt der Stadtrat eine Schweigeminute ein.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE/future! nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 1634-047(VI)17

Im Ausschuss für Bildung, Schule, Sport wird anstelle von Stadtrat Oliver Wendenkamp künftig Stadtrat Oliver Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller berufen.

2. Bestätigung der Tagesordnung

zurückgezogene TOP

Der TOP 5.30 – DS0411/17 wird von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

Die veränderte Tagesordnung der 047.(VI) Sitzung des Stadtrates am 09.11.2017 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Niederschrift der 45./46. (VI) Sitzung am
19./23.10.2017

Die Niederschrift der 045.(VI) Sitzung des Stadtrates am 19.10.2017 – öffentlicher Teil – wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

Die Niederschrift der 046.(VI) Sitzung des Stadtrates am 23.10.2017 – öffentlicher Teil – wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat
-

- 5.1. Aufhebung des Beschlusses Nr. 2002-69(V)13 zum Antrag DS0443/17
A0084/13 "AG Neue Medien/Social Media"
BE: Oberbürgermeister
-

Der Ausschuss WTR empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, argumentiert gegen die Annahme der vorliegenden Drucksache DS0443/17 und merkt an, dass seine Fraktion für eine Verbesserung der Berichterstattung ist. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zur Drucksache DS0443/17.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! unterstützt die Argumentation des Stadtrates Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und verweist in seinen Ausführungen auf das veränderte Nutzerverhalten. Er erklärt, dass seine Fraktion die vorliegende Drucksache DS0443/17 ebenfalls ablehnen wird.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 16 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1635-047(VI)17

Der SR-Beschluss Nr. 2002-069(V)13 vom 14.10.2013 zum Antrag A0084/13 „AG Neue Medien/Social Media“ wird aufgehoben.

5.2. Zweite Änderungssatzung der Hauptsatzung

DS0448/17

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Die Ausschüsse KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1636-047(VI)17

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die Zweite Änderungssatzung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg vom 16. Februar 2016 gemäß beiliegender Anlage.

5.3. Straßenreinigungssatzung

DS0414/17

BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Der Ausschuss KRB und der BA SAB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile nimmt zum § 6 der Straßenreinigungssatzung Stellung und merkt an, dass er die Absätze 3 und 4 für problematisch hält.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz erklärt, dass dieser Passus nicht geändert wurde.

Die Leiterin des EB SAB Frau König erhält das Rederecht und geht klarstellend auf die Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile ein.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile betont, dass Haftungsfragen sauber geklärt werden müssen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erklärt, dass ihm kein Streitfall in dieser Frage bekannt ist. Er kündigt aber an, den Sachverhalt zu prüfen und bei Änderungsbedarf in der nächsten Novellierung berücksichtigen zu lassen.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler unterstützt die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper und spricht sich dafür aus, den Passus in der Satzung zu lassen.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile dankt dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper für die angekündigte rechtliche Prüfung und signalisiert die Stimmenthaltung seiner Fraktion.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 37 Ja-, 0 Neinstimmen und 9 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1637-047(VI)17

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Straßenreinigungssatzung) gemäß beiliegender Anlage.

5.4. Straßenreinigungsgebührensatzung DS0421/17
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Der Ausschuss KRB und der BA SAB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 43 Ja-, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1638-047(VI)17

Der Stadtrat beschließt die Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß beiliegender Anlagen.

5.5. Genehmigung der Annahme einer Sponsoringleistung gemäß § DS0472/17
99 Abs. 6 KVG LSA
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine
Verwaltung

Stadtrat Scheunchen, Fraktion DIE LINKE/future! bringt den Änderungsantrag DS0472/17/1 ein.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz nimmt zum Änderungsantrag DS0472/17/1 Stellung und hinterfragt dessen Umsetzbarkeit. Er merkt weiter an, dass es einen klaren Aufruf gibt, der sich gegen rechten Populismus richtet und die Verwaltung nicht entscheiden kann, was eine demokratiefeindliche Partei ist.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! kann die Anmerkungen des Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz nachvollziehen, erläutert aber nochmals die Intention des vorliegenden Änderungsantrages DS0472/17/1.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Hinweis, dass sich der Verwaltungsausschuss in nichtöffentlicher Sitzung zu diesem Thema verständigt hat und bittet um Abstimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller lehnt die persönliche Verantwortung für den Änderungsantrag DS0472/17/1 der Stadträte Scheunchen, Hempel, Jannack und der Stadträtin Schulz, Fraktion DIE LINKE/future! ab.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0472/17/1 der Stadträte Scheunchen, Hempel, Jannack und der Stadträtin Schulz, Fraktion DIE LINKE/future! –

Die Drucksache DS0472/17 wird wie folgt ergänzt:

"...mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 2500,00 Euro, ***unter der Bedingung, dass demokratiefeindliche Parteien, die das Anliegen der Meile für Weltoffenheit und Toleranz zu werben, konterkarieren könnten, namentlich die AfD, keine Plattform auf der Meile der Demokratie gewährt wird, zu.***" –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1639-047(VI)17

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme einer Sponsoringleistung für die Durchführung der Veranstaltung „Meile der Demokratie 2018“ am 20.01.2018 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 2.500,00 Euro zu.

- 5.6. Vereinbarung zur gemeinsamen Vergabe der Restabfallverwertung DS0496/17
BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung
-

Der BA SAB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1640-047(VI)17

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb der Landeshauptstadt Magdeburg schließt mit der Kommunalservice Landkreis Börde AöR die als Anlage 1 beigefügte Vereinbarung zur gemeinsamen Vergabe der Restabfallverwertung ab 01.06.2020

- 5.7. Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Magdeburg DS0379/17
BE: Bürgermeister
-

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! lehnt die Drucksache DS379/17 aus wirtschaftlich-strategischen Gründen mit Hinweis auf die Schließung von Filialen ab.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1641-047(VI)17

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Magdeburg für das Geschäftsjahr 2016.

- 5.8. Neubesetzung im Verwaltungsrat der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) und der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) DS0396/17
- BE: Bürgermeister
-

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller erklärt, dass er sich einen biographischen Abriss des Kandidaten gewünscht hätte.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann merkt bezüglich des Hinweises des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller an, dass der Vorschlag von der Kreishandwerkerschaft eingereicht wurde.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1642-047(VI)17

Der Stadtrat entsendet mit sofortiger Wirkung gemäß § 131 KVG LSA Herrn Klaus Ulrich Schache als städtischen Vertreter in den Verwaltungsrat der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) und der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE). Gleichzeitig wird die Entsendung von Herrn Klaus Günther Zehm in den Verwaltungsrat der AQB und der GISE widerrufen.

- 5.9. Jahresabschluss 2016 der TRANSPORTWERK Magdeburger Hafen GmbH (TMHG) DS0438/17
- BE: Bürgermeister
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1643-047(VI)17

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friederich & Kollegen GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2016 der TRANSPORTWERK Magdeburger Hafen GmbH (TMHG) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreterin der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der TRANSPORTWERK Magdeburger Hafen GmbH (TMHG) wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2016 der TMHG mit einer Bilanzsumme in Höhe von 62.940.245,93 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.202.448,86 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 1.202.448,86 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Karl-Heinz Ehrhardt sowie dem Aufsichtsrat der TMHG für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Friederich & Kollegen GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

5.10. Jahresabschluss 2016 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) DS0439/17
 BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1644-047(VI)17

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2016 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der FEZM wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.535.229,53 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.858,21 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.858,21 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 193.874,12 EUR zu verrechnen und den gesamten Verlustvortrag in Höhe von 199.732,33 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Andreas Geiger sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

5.11. ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2016

DS0416/17

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern merkt kritisch an, dass er sich eine Teilnahme des Leiters des EB Zoo`s Herrn Dr. Perret bei der Behandlung der Drucksachen DS0416/17 und DS0468/17 im Ausschuss FG gewünscht hätte. Eingehend auf die vorliegende Drucksache DS0416/17 stellt er fest, dass ein guter Jahresabschluss erzielt wurde, dennoch von den Wirtschaftsprüfern Risiken (u.a. Kündigung der Gemeinde Barleben als Gesellschafter) aufgezeigt wurden. Er geht weiterhin auf die Rückstellung von 516 000 € ein. Stadtrat Stern erklärt, dass er noch erheblichen Diskussionsbedarf sieht.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke beantragt vor der Abstimmung zur vorliegenden Drucksache DS0468/17 eine Auszeit von 5 Minuten.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bittet darum, die Drucksachen DS0416/17 und DS0468/17 voneinander zu trennen. Er erklärt, dass Rückstellungen keine Investitionskosten sind.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler geht auf die kritischen Anmerkungen des Vorsitzenden des Ausschusses FG Stadtrat Stern ein. Er weist darauf hin, dass der Prokurist des EB Zoo`s in Vertretung des Leiters Herrn Dr. Perret im Ausschuss FG aussagefähig war. Herr Rösler bezeichnet den vorliegenden Jahresabschluss als sehr gut und bittet um Zustimmung zur Drucksache DS0468/17.

Auf Antrag des Vorsitzenden der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke erfolgt eine Auszeit von 5 Minuten.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zur Drucksache DS0416/17.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1645-047(VI)17

1. Der Stadtrat nimmt den von der CT Lloyd GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2016 der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 27.633.056,84 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 10.075,14 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 10.075,14 EUR zur Umsetzung von investiven Leistungen lt. Investitionsplan bis 2017 in die Gewinnrücklage als zweckgebundene Rücklage einzustellen,

- den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Perret, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016 zu erteilen,
- zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 den Wirtschaftsprüfer Herrn Georg-Rainer Rätze zu bestellen.

5.12. Bezuschussung der ZOOLOGISCHER GARTEN
MAGDEBURG gGmbH

DS0468/17

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0468/17/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern bringt den Änderungsantrag DS0468/17/1 ein. Er bittet die Aussage des Leiters des EB Zoo`s Herrn Dr. Perret im Aufsichtsrat des Zoo`s , dass es keine weiteren Erhöhungen geben wird, im Protokoll festzuhalten. Stadtrat Stern betont, dass er noch weiteren Diskussionsbedarf sieht.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile hinterfragt die Deckungsquellen und um welche außerplanmäßigen Erträge es sich handelt. Er erklärt, dass er als Mitglied des Aufsichtsrates Zoo sich hierbei für nicht befangen hält

Der Bürgermeister Herr Zimmermann verweist bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile auf die Beschlussfassung des Stadtrates.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet den Beigeordneten für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz, rechtlich klären zu lassen, ob Mitglieder des Aufsichtsrates Zoo an der Diskussion teilnehmen dürfen. Er stellt in diesem Zusammenhang fest, dass er die Argumentationsart des Vorsitzenden des Ausschusses FG Stadtrat Stern für unredlich hält und stellt eine konträre Haltung der Fraktion CDU/FDP/BfM gegenüber des Leiters des EB Zoo Herrn Dr. Perret fest.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0468/17/1 des Ausschusses FG mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Dem Finanz- und Grundstücksausschuss sind über den mit dieser Drucksache dargestellten Sachstand hinausgehende Kosten, für die investiven Baumaßnahmen unverzüglich anzuzeigen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1646-047(VI)17

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg gewährt der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH für das Haushaltsjahr 2017 einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1,35 Mio. EUR. Die Deckung erfolgt aus außerplanmäßigen Erträgen im DKWOBAU mit dem Sachkonto 46510000 und der Kostenstelle 23011400.
2. Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH haben die Geschäftsführung der Gesellschaft anzuweisen, zusätzliche Liquidität in Höhe von mindestens 400.000,00 EUR bis Ende 2021 (gegenüber der mittelfristigen Vermögensplanung bis 2021 - Anlage 4 der DS) zu generieren. Dies ist entweder durch zusätzliche Einnahmen oder reduzierte Ausgaben zu realisieren. Die Geschäftsführung hat ihre Wirtschaftsplanung 2018 und die mittelfristige Planung bis 2021 unter v. g. Prämisse aufzustellen. Der Aufsichtsrat hat die Einhaltung der vorgenannten Vorgabe sicherzustellen.
3. Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH haben die Geschäftsführung der Gesellschaft anzuweisen, dass, sollten der Gesellschaft im Zuge der Geltendmachung von Ansprüchen aus Rechtsstreitigkeiten für den Neubau Africombo II, Neubau Zoogastronomie und Umbau Dickhäuterhaus liquide Mittel zufließen, diese nach Abzug der entstandenen Aufwendungen (im Rahmen der Rechtsstreitigkeiten) an die Landeshauptstadt Magdeburg auszukehren bzw. mit dem jeweiligen Betriebskostenzuschuss anteilig zu verrechnen sind.
4. Dem Finanz- und Grundstücksausschuss sind über den mit dieser Drucksache dargestellten Sachstand hinausgehende Kosten, für die investiven Baumaßnahmen unverzüglich anzuzeigen.

5.13. Bezuschussung MMKT

DS0386/17

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Eingehend auf die Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile, ob es Regelungen zu den Mitgesellchaftern gibt, erklärt der Bürgermeister Herr Zimmermann, dass im Gesellschaftervertrag geregelt ist, dass die Gesellschaft zu keiner Zahlung verpflichtet ist.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1647-047(VI)17

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg gewährt der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 Betriebskostenzuschüsse in folgender Höhe:

2018	1.415,0 Tsd. EUR
2019	1.423,6 Tsd. EUR
2020	1.452,0 Tsd. EUR
2021	1.480,8 Tsd. EUR

2. Im Jahr 2021 entscheidet der Stadtrat über die Höhe der Betriebskostenbezuschussung für die Jahre 2022-2025 der MMKT.

5.14. Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren

DS0359/17

BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit

Die Ausschüsse WTR und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0359/17/1.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0359/17/2.

Es liegt weiterhin der Änderungsantrag DS0359/17/3 des Oberbürgermeisters vor.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern bringt den Änderungsantrag DS0359/17/2 ein und bittet um Zustimmung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erklärt, dass der Änderungsantrag DS0359/17/3 den Änderungsantrag DS0359/17/2 des Ausschusses FG umsetzt und sich bei Zustimmung zum Änderungsantrag DS0359/17/3 eine Abstimmung zum Punkt 2 des Änderungsantrages DS0359/17/2 erübrigt.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller verweist auf die umfangreiche Diskussion im Ausschuss und bringt den Änderungsantrag DS0359/17/1 punktuell ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Hinweis, dass die Fläche zwischen Karstadt und dem SWM-Gebäude den Städtischen Werken Magdeburg gehört.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Nitsche nimmt zu den vorliegenden Änderungsanträgen DS0359/17/1 des Ausschusses K und DS0359/17/2 des Ausschusses FG Stellung. Er begründet die vorliegende Drucksache DS0359/17 und erklärt, dass die Kampagne mehr als nur das Internetportal beinhaltet. Er verweist in diesem Zusammenhang auf Erfahrungen andere Städte, die zeigten, dass Internetportale funktionieren.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler geht kritisch auf die vorliegende Drucksache DS0359/17 ein. Er stellt fest, dass die Drucksache kein Konzept oder Strategien enthält, sondern Dinge, die bereits geplant sind. Er bezeichnet die Drucksache DS0359/17 als unzureichend, signalisiert aber die Zustimmung seiner Fraktion unter Beachtung des Änderungsantrages DS0359/17/3 des Oberbürgermeisters. Im Rahmen seiner weiteren Ausführungen erklärt Stadtrat Rösler, dass seine Fraktion den Änderungsantrag DS0359/17/1 des Ausschusses K im Punkt 2 für sinnvoll hält und bittet um punktweise Abstimmung. Zum Punkt 1 signalisiert er die Ablehnung.

Stadtrat Assmann, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begrüßt die vorliegende Drucksache DS0359/17. Er erklärt, dass der Tunnelbau den Innenstadthandel geschwächt hat. Weiterhin plädiert er dafür, den Punkt 1 des Änderungsantrages DS0359/17/1 des Ausschusses K abzulehnen. Stadtrat Assmann merkt an, dass er sich für die Gestaltung des Wochenmarktes eine Bürgerbeteiligung wünscht.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander unterstützt den Änderungsantrages DS0359/17/2 des Ausschusses FG. Er plädiert dafür, die finanzielle Unterstützung der IG Innenstadt mit Hinblick auf die anderen Stadtteile nur während der Bauphase des Tunnels zu gewähren. Er spricht sich dafür aus, dass sich die Deutsche Bahn AG an den Kosten beteiligt.

In seiner Eigenschaft als Mitglied des Ausschusses FG erläutert Stadtrat Hoffmann nochmals die Intention des vorliegenden Änderungsantrages DS0359/17/2. Er betont, dass er noch Änderungsbedarf des Internetportals sieht.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! spricht sich gegen die Kampagne der IG Innenstadt aus und plädiert dafür, dass Geld sinnvoller einzusetzen. Er signalisiert seine Ablehnung zum Punkt 1 des vorliegenden Änderungsantrages DS0359/17/2.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Nitsche geht klarstellend auf den Punkt 1 des Maßnahmeplans Handel in Innenstadt und Stadtzentren ein.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, merkt an, dass er keinen Unterschied zwischen der vorherigen Drucksache DS0386/17 und der vorliegenden Drucksache DS0359/17 sieht, da beide Drucksachen das gleiche Ziel verfolgen. Er empfiehlt, gemeinsam mit der MMKT ein Konzept zur Belebung der Innenstadt zu bearbeiten.

Die 1. stellv. Vorsitzende Frau Wübbenhorst übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, bringt seine Zustimmung zur Drucksache DS0359717 zum Ausdruck und zitiert ein Aussage von Henry Ford.

Im Rahmen der weiteren Diskussion erklärt Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, dass seine Fraktion mit Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0359/17 aus den einzelnen Maßnahmen die Vorlage eines Strategiekonzeptes erwartet.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller merkt an, dass ihm das Verwaltungshandeln ebenfalls nicht klar ist und empfiehlt, in dieser Frage nochmals in Klausur zu gehen.

Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, spricht sich für eine Gleichbehandlung der Magdeburger Händler aus.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0359/17/3 des Oberbürgermeisters einstimmig:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

Es wird eine Ziffer 3 hinzugefügt mit folgendem Wortlaut:

„3. Für die Umsetzung im Jahr 2018 werden 129.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt. Für die Umsetzung im Jahr 2019 werden gemäß dieser Drucksache 89.000,00 Euro eingestellt. Für die sich aus dem Maßnahmenplan ergebenden weiteren Projekte für die Jahre 2019 ff. werden dem Stadtrat gesondert Drucksachen zur Entscheidung vorgelegt.“

Gemäß Punkt 1 des Änderungsantrages DS0359/17/2 des Ausschusses FG **beschließt** mehrheitlich, bei 9 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Im Maßnahmeplan wird unter Punkt 1 wird folgende Änderung vorgenommen:

Gesamtstädtisch angelegte Kampagne der IG Innenstadt (IGI) **und der Stadtteilzentren** im Rahmen einer neuen Kommunikationsstrategie für das Stadterlebnis Magdeburg

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0359/17/3 des Oberbürgermeisters hat sich eine Beschlussfassung zum Punkt 2 des Änderungsantrages DS0359/17/2 des Ausschusses FG **erübrigt**.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag DS0359/17/1 des Ausschusses K.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 15 Jastimmen und 7 Enthaltungen:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages DS0359/17/1 des Ausschusses K –

1. Im Punkt 1 des in der Anlage befindlichen Maßnahmenplanes wird die städtische Förderung des Einkaufsportals www.einkaufen-in-magdeburg.de gestrichen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 2 des Änderungsantrages DS0359/17/1 des Ausschusses K **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

2. Im Punkt 2 des in der Anlage befindlichen Maßnahmenplanes wird die Liste der aufzuwertenden Plätze ergänzt um den Bahnhofsvorplatz und den wieder neu entstehenden Platz zwischen dem SWM-Gebäude/Firmensitz „Blauer Bock“ und dem Karstadt-Warenhaus.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungen mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1648-047(VI)17

1. Der Maßnahmenplan Handel in Innenstadt und Stadtteilzentren gemäß Anlage wird beschlossen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch das Wirtschaftsdezernat und die MMKT ergänzend zum Maßnahmenplan ein Konzept zur Entwicklung eines Shopping-Tourismus zu entwickeln und im ersten Quartal 2018 vorzulegen.
3. Für die Umsetzung im Jahr 2018 werden 129.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt. Für die Umsetzung im Jahr 2019 werden gemäß dieser Drucksache 89.000,00 Euro eingestellt. Für die sich aus dem Maßnahmenplan ergebenden weiteren Projekte für die Jahre 2019 ff. werden dem Stadtrat gesondert Drucksachen zur Entscheidung vorgelegt.“

- 5.15. EW-Bau Sanierung Sportanlage Hermann-Hesse-Straße DS0251/17
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Die Ausschüsse StBV, BSS und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1649-047(VI)17

1. Der Stadtrat beschließt die Sanierung der Sportanlage Hermann-Hesse- Straße in 39118 Magdeburg auf der Grundlage der vorliegenden Planungsunterlagen mit einem Gesamtwertumfang von insgesamt

919.301,45 EUR brutto.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Planung zu veranlassen und die Baumaßnahme gemäß vorliegender Planung zu realisieren.

- 5.16. Neuausrichtung der Magdeburger Telemannpflege / DS0308/17
Nachhaltigkeit der Telemania
BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Prof. Dr. Puhle bringt die Drucksache DS0308/17 ein.

Stadtrat Rösler, Mitglied im Ausschuss FG verweist auf die kontroverse Diskussion im Ausschuss zum Kosten-Nutzungsverhältnis. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion betont er, dass es wichtig ist, dieses Projekt weiter zu fördern und unterstützt die vorliegende Drucksache DS0308/17. Er erläutert im Weiteren die Intention der Änderungsanträge DS0308/17/1/1 und DS0308/17/1.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, erklärt, dass dem Land ein eindeutiges Signal gegeben werden muss, dass der Stadtrat einstimmig zu diesem Projekt steht.

Der Vorsitzende des Ausschusses K Stadtrat Müller verweist auf die Diskussion im Ausschuss und begrüßt die vorliegende Drucksache DS0308/17 auch im Hinblick der erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE/future! signalisiert er die Ablehnung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0308/17/1.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! erklärt, dass seine Meinung differenziert ist und hält eine Neuausrichtung für zu früh.

Die 1. stellv. Vorsitzende Frau Wübbenhorst übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadtrat Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, kann den Ausführungen des Stadtrates Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! nicht folgen. Er merkt weiter an, dass der Änderungsantrag DS0308/17/1 der SPD-Stadtratsfraktion hier nicht hingehört und bittet um ein klares Votum aus dem Stadtrat.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die kritischen Ausführungen des Stadtrates Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! ein und bittet ebenfalls den Stadtrat, ein klares Votum abzugeben. Er stellt in diesem Zusammenhang die Frage, wie weiter verfahren wird, falls das Land keine Fördermittel zur Verfügung stellt.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, kann die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! ebenfalls nicht nachvollziehen und verweist auf die großen Erfolge der Telemania. Sie spricht sich ebenfalls gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0308/17/1 der SPD-Stadtratsfraktion aus.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt die Argumentation der Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM und signalisiert im Namen seiner Fraktion Zustimmung zur vorliegenden Drucksache DS0308/17 und Ablehnung zum Änderungsantrag DS0308/17/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Stadtrat Denny Hitzeroth, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert nochmals die Intention des Änderungsantrages DS0308/17/1.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 16 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0308/17/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Punkt 6 des Beschlussvorschlages ist um einen weiteren Satz zu ergänzen:

6. Die Umsetzung des Beschlusses steht unter dem Vorbehalt der ~~adäquaten Förderung~~ **Förderzusage** durch das Land Sachsen-Anhalt.

Sobald diese vorliegt, ist dem Stadtrat die Drucksache nochmals vorzulegen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 17 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0308/17/1 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Beschlussvorschlag (Punkt 4 und Punkt 6) wird wie folgt geändert: **(fett und kursiv)**

4. Zur organisatorischen Betreuung wird ein Internationales Telemann-Veranstaltungsbüro (ITeB) mit vier Stellen eingerichtet: Projektleiter (E13), Marketing / Projektmanagement / Öffentlichkeitsarbeit (E12), Finanzmanagement (E10), Pflege der internationalen Beziehungen (E10). Die Stellen werden ab 2018 in den Stellenplan des Dezernates IV aufgenommen und zum 01.01.2019 besetzt. **Die einzurichtenden Stellen werden bis zur Vorlage einer Förderzusage durch das Land Sachsen-Anhalt mit einem Sperrvermerk versehen. Darüber hinaus wird die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit Unternehmen im privatwirtschaftlichen Bereich geprüft.**

6. Die Umsetzung des Beschlusses steht unter dem Vorbehalt der ~~adäquaten Förderung~~ **Förderzusage** durch das Land Sachsen-Anhalt. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Beschluss-Nr. 1647-047(VI)17

1. Die Magdeburger Telemannpflege wird ab 2020 neu ausgerichtet. Künftig soll das Magdeburger Telemann-Festival jährlich veranstaltet werden. Der Internationale Telemann-Wettbewerb wird ab 2021 mit Unterstützung durch die Internationale Telemann-Gesellschaft von der Landeshauptstadt Magdeburg alle 2 Jahre durchgeführt.
2. Für Vorbereitung und Durchführung der Telemann-Veranstaltungen entstehen ab dem 01.01.2020 ff. Aufwendungen in Höhe von 1.111.200 EUR. Davon werden durch Drittmittel und Einnahmen 767.000 EUR abgedeckt. Der Stadtrat beschließt demzufolge, dass ab 2020ff. 344.200 EUR jährlich zur Verfügung zu stellen sind. Das bedeutet eine Erhöhung der Kosten um 248.950 EUR gegenüber dem jährlichen Mittel des Doppelhaushaltes vorheriger Telemann-Festtage mit Vorbereitung im geraden und Durchführung im ungeraden Jahr.
3. Zur Vorbereitung des jährlichen Festivalrhythmus ab 2020 ff. wird für 2019 eine Übergangsförderung in den Haushalt in Höhe von 385.700 EUR eingestellt. Das entspricht einer Erhöhung um 244.500 EUR gegenüber 2018.
4. Zur organisatorischen Betreuung wird ein Internationales Telemann-Veranstaltungsbüro (ITeB) mit vier Stellen eingerichtet: Projektleiter (E13), Marketing / Projektmanagement / Öffentlichkeitsarbeit (E12), Finanzmanagement (E10), Pflege der internationalen Beziehungen (E10). Die Stellen werden ab 2018 in den Stellenplan des Dezernates IV aufgenommen und zum 01.01.2019 besetzt.
5. Zur langfristigen Planung und finanziellen Absicherung wird angestrebt, mit dem Land Sachsen-Anhalt – analog zu den Händel-Festspielen (Halle) und zum Weill-Fest (Dessau) – einen Fördervertrag abzuschließen sowie zur Sicherung der Finanzierung weitere Zuwendungs- und Drittmittel einzuwerben.
6. Die Umsetzung des Beschlusses steht unter dem Vorbehalt der adäquaten Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt.

5.17. Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0292/17
 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Der Theaterrausschuss und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1648-047(VI)17

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg auf den 31.12.2016 wird festgestellt:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Feststellung des Jahresabschlusses | |
| 1.1. Bilanzsumme | 4.824.094,14 € |
| 1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf | |
| - das Anlagevermögen | 3.661.635,95 € |
| - das Umlaufvermögen | 1.116.437,43 € |
| 1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf | |
| - das Eigenkapital | 2.084.022,85 € |
| - den Sonderposten | 412.533,07 € |
| - die Rückstellungen | 445.300,00 € |
| - die Verbindlichkeiten | 930.347,92 € |
| 1.2. Jahresgewinn | 485,04 € |
| 1.2.1. Summe der Erträge | 30.554.507,80 € |
| 1.2.2. Summe der Aufwendungen | 30.554.022,76 € |
| 2. Behandlung des Jahresgewinns | |
| - Zur Tilgung des Verlustvortrages | 485,04 € |
| 3. Der überzahlte Betrag des Abschreibungszuschusses in Höhe von 9.035,21 € ist vom Eigenbetrieb Theater Magdeburg an die Landeshauptstadt zurückzuzahlen. | |
| 4. Der Theaterbetriebsleiterin Frau Karen Stone wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt. | |

- 5.18. Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) DS0266/17
 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Der BA Puppentheater und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1649-047(VI)17

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg auf den 31.12.16 wird festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme

1.109.721,71 EUR

1.1.1. Davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 651.235,00 EUR
- das Umlaufvermögen 453.430,78 EUR
- RAP 5.055,93 EUR

1.1.2. Davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 420.812,08 EUR
- den Sonderposten 251.817,00 EUR
- die Rückstellungen 252.500,00 EUR
- die Verbindlichkeiten 114.157,29 EUR
- RAP 70.435,34 EUR

1.2. Jahresverlust/-gewinn

-1.323,68 EUR

1.2.1. Summe der Erträge

3.132.326,45 EUR

Summe der Aufwendungen

3.133.650,13 EUR

2. Behandlung des Jahresverlustes

der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen

-1.323,68 EUR

3. Dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen

wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

5.19. Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0299/17
 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport

Der BA Konservatorium und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1650-047(VI)17

Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann auf den 31.12.2016 wird wie folgt festgestellt:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2016	
1.1.	Bilanzsumme	328.211,33 EUR
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf das Anlagevermögen	309.739,00 EUR
	das Umlaufvermögen	18.482,33 EUR
	davon entfallen auf der Passivseite auf das Eigenkapital	145.787,78 EUR
	Sonderposten mit Rücklageanteil	21.393,00 EUR
	Rückstellungen	45.285,00 EUR
	Verbindlichkeiten	111.854,83 EUR
	Rechnungsabgrenzungsposten	3.900,72 EUR
1.2.	Jahresergebnis	
1.2.1.	Summe der Erträge (incl. sonst. Zinsen, ähnl. Erträge und Betriebskostenzuschüsse)	4.433.724,50 EUR
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	4.432.936,72 EUR
1.2.3.	Jahresgewinn	787,78 EUR
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers	787,78 EUR
3.	Dem Eigenbetriebsleiter, Herrn Stephan Schuh, wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt	

- 5.20. Änderung der „Förderrichtlinie über die Gewährung von
Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ DS0349/17
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit
-

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris bringt die Drucksache DS0349/17 ein und erläutert die Veränderungen zur bisherigen Richtlinie. Sie verweist weiterhin auf die Folgen bei einer Ablehnung der Drucksache.

Stadtrat Denny Hitzeroth, SPD-Stadtratsfraktion, dankt Frau Ziegler im Dezernat V für die engagierte Arbeit. Er bringt den Änderungsantrag DS0349/17/1 ein. Bezüglich des vorliegenden Änderungsantrages DS0349/17/2 der Fraktion LINKS für Magdeburg merkt er an, dass seine Fraktion diesen mittragen wird, wenn die Berichterstattung bereits im Jahr 2019 erfolgt.

Stadträtin Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg, bringt den Änderungsantrag DS0349/17/2 ein und gibt eine redaktionelle Änderung bekannt. (Im Beschlusstext ist zu ändern: Im März 2019... nach **einjähriger**....)

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller spricht sich für die Annahme der Drucksache DS0349/17 aus.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke argumentiert für die Annahme des Änderungsantrages DS0349/17/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE/future! unterstützt ebenfalls den vorliegenden Änderungsantrag DS0349/17/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris geht klarstellend auf die Nachfrage der Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE/future! zum vorzeitigen Maßnahmebeginn ein.

Stadtrat Wendenkampf, Fraktion DIE LINKE/future!, verweist auf mögliche Folgen, bei einem vorzeitigen Maßnahmebeginn.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, nimmt zur Frage des Initiativfonds Stellung.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0349/17/1 der SPD-Stadtratsfraktion mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 8 Enthaltungen:

Die Fachförderrichtlinie (Anlage 1) ist wie folgt zu ändern: (**fett und kursiv**)

1. Der zweite Anstrich unter Punkt 4.1 wird ersatzlos gestrichen. Der Punkt 4.1 wird wie folgt neu gefasst:

4. Zuwendungsvoraussetzungen

4.1. Allgemein

Zuwendungen für die Projektförderung dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind. **Als Beginn eines Vorhabens sind ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten.**

~~– Handlungen, die erkennen lassen, dass der Projektträger das Projekt in jedem Fall in diesem Umfang durchführt, auch unabhängig von der Förderung aus dem Initiativfonds GWA.~~

2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bereits durch die explizite Beschlussfassung des Projekts in der GWA-Sitzung, ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn als gestellt gilt.

Gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0349/17/2 der Fraktion LINKS für Magdeburg **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Im März 2019 berichtet der Oberbürgermeister über das Ergebnis und die Erfahrungen bei der Anwendung der Fachförderrichtlinie in den GWA nach einjähriger Laufzeit.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung der beschlossenen Änderungsanträge DS0349/17/1 der SPD-Stadtratsfraktion und DS0349/17/2 der Fraktion LINKS für Magdeburg einstimmig:

Beschluss-Nr. 1651-047(VI)17

Zum 01.01.2018 soll gemäß Anlage I dieser Drucksache die geänderte „Fachförderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Arbeit der Arbeitsgruppen zur Entwicklung und Unterstützung der Gemeinwesenarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ in Kraft treten.

Gleichzeitig soll die „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ vom 01.09.2013 außer Kraft treten.

Im März 2019 berichtet der Oberbürgermeister über das Ergebnis und die Erfahrungen bei der Anwendung der Fachförderrichtlinie in den GWA nach einjähriger Laufzeit.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bereits durch die explizite Beschlussfassung des Projekts in der GWA-Sitzung, ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn als gestellt gilt.

5.21. Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG DS0440/17
für das Haushaltsjahr 2017

BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Die Ausschüsse Juhi und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1652-047(VI)17

1. Der Stadtrat beschließt für den DK KiFöG überplanmäßige Aufwendungen gem. § 104 (1) KVG LSA i. H. v. 2.708.753 EUR. Die Untersetzung ist der Anlage zu entnehmen.
2. Die überplanmäßigen Aufwendungen i. H. v. 2.708.753 EUR werden durch Mehrerträge aus der Gewinnbeteiligung von Beteiligungen (PKST 23010100, SK 4651000) gedeckt.

5.22. Grundsatzbeschluss DS0200/17
Instandsetzung der Brücke Schillerstraße über die Schrote
entlang der Goethestraße in Magdeburg

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Bezüglich des kritischen Hinweises des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zu den Graffitiverschmutzungen an der Brücke gibt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bekannt, dass es bereits Überlegungen gibt, die Brücke vor Verunreinigungen zu schützen.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1653-047(VI)17

1. Instandsetzung der Brücke über die Schrote entlang der Goethestraße Brücke Schillerstraße von 480.000 EUR
2. Mit der mittelfristigen Haushaltsplanung 2018 ff. werden die finanziellen Mittel für die Fertigstellung der Planungsleistung sowie für die Bauleistungen der Maßnahme von insgesamt 480.000 EUR im HHJ 2018 eingestellt.

5.23. Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Hermann-Hesse-Straße (2017 - 2018) DS0277/17

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1654-047(VI)17

1. Grundhafter Ausbau der Hermann-Hesse-Straße zwischen Neptunweg und Apollostraße im Ortsteil Reform mit einem Gesamtumfang in Höhe 765.000,00 EUR brutto.
2. Mit der mittelfristigen Haushaltsplanung 2018 – 2021 werden die erforderlichen finanziellen Mittel von insgesamt 642.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2018 eingestellt.

5.24. Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Falkenweg und Habichtweg (2018) DS0296/17

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1655-047(VI)17

3. Planung und Realisierung des grundhaften Ausbau der Straßen Falkenweg und Habichtweg im Ortsteil Cracau mit einem Gesamtumfang in Höhe 253.000 € brutto.
4. Mit der mittelfristigen Haushaltsplanung 2018 – 2021 werden die erforderlichen finanziellen Mittel von insgesamt 253.000 € brutto im Haushaltsjahr 2018 eingestellt.

- 5.25. Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Annastraße zwischen Alexander-Puschkin-Straße und Große Diesdorfer Straße (2018 - 2019) DS0305/17

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/FDP/BfM, bittet im Protokoll festzuhalten, dass die Baumaßnahme zur Sanierung der Brücke, zur Annastraße und zur Friesenstraße so abgestimmt werden, dass sie nicht gleichzeitig passieren, sondern dass ein zu erarbeitendes Umleitungskonzept den Verkehrsfluss optimal regelt.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1656-047(VI)17

1. Grundhafter Ausbau der Annastraße zwischen der A.- Puschkin Straße und der Großen Diesdorfer Straße, Fahrbahn, beidseitiger Gehweg und der Straßenbeleuchtung, mit einem Gesamtumfang in Höhe von 420.000,00 Euro
2. Mit der mittelfristigen Haushaltsplanung 2018-2021 werden die erforderlichen finanziellen Planungsmittel von insgesamt 50.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2018 eingestellt

- 5.26. Grundsatzbeschluss Grundhafter Ausbau Friesenstraße zwischen Olvenstedter Straße und Goethestraße (2018 - 2019) DS0306/17

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1657-047(VI)17

1. Grundhafter Ausbau der Friesenstraße zwischen der Olvenstedter Straße und der Goethestraße, Fahrbahn, beidseitiger Gehweg und der Straßenbeleuchtung, mit einem Gesamtumfang in Höhe von 570.000,00 Euro
2. Mit der mittelfristigen Haushaltsplanung 2018-2021 werden die erforderlichen finanziellen Planungsmittel von insgesamt 60.000,00 Euro im Haushaltsjahr 2018 eingestellt

- 5.27. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 174-3.1 "Agnetenstraße 20/21" DS0384/17

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1658-047(VI)17

Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 174-3.1 „Agnetenstraße 20/21“ in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft: Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

Einzelbeschlüsse sind nicht zu fassen, womit die Benachrichtigung der Ergebnisse der Abwägung unter Angabe der Gründe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entfällt.

Die gefassten Einzelbeschlüsse der Zwischenabwägung aus der Drucksache DS0160/17, Sitzung des Stadtrates am 08.06.2017, Beschluss-Nr. 1456-042(VI)17, wurden überprüft und bedürfen keiner erneuten Beschlussfassung.

- 5.28. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 174-3.1 "Agnetenstraße 20/21" DS0385/17

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1659-047(VI)17

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 8 Abs. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der

Das Abstimmungsergebnis (19 Ja-, 18 Neinstimmen und 12 Enthaltungen) zur vorliegenden Drucksache DS0410/17 wird von Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 19 Ja-, 19 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1660-047(VI)17

Die Drucksache DS0410/17 –

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 BauGB sowie § 13 BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:

im Norden: durch die südliche Fahrbahngrenze der Johannes-Göderitz-Straße,
 im Osten: durch die Ostgrenze des Flurstücks 10167 (Flur 515),
 im Süden: durch die nördliche Fahrbahngrenze der Straße Olvenstedter Scheid,
 im Westen: durch die östliche Fahrbahngrenze des Scharnhorstringes

ein einfacher Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird in Anwendung des § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.
3. Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes für Einzelhandel. Der aufzustellende Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der LH MD entwickelt. Im Beiplan des Flächennutzungsplanes ist dieses Gebiet als Nahversorgungsbereich dargestellt.
4. Die von der Planaufstellung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 13 Abs. 2 und 3 BauGB zu beteiligen. –

wird **abgelehnt**.

5.30.	Aufstellung, Zwischenabwägung und Auslegungsbeschluss zur Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0411/17
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		

Die Drucksache DS0411/17 wurde von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- 5.31. Haushaltsbefragung in der Landeshauptstadt Magdeburg - DS0426/17
 "Mobilität in Städten - SrV" Erhebungsdurchgang 2018
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse KRB und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1661-047(VI)17

Der Stadtrat beschließt die Durchführung einer Haushaltsbefragung nach dem System repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) in der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2018, welche zeitgleich deutschlandweit im Rahmen eines Forschungsprojektes durchgeführt wird.

- 5.32. Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen DS0409/17
 Bebauungsplan Nr. 302-5.1 "Therapiezentrum Harsdorfer
 Straße 22"
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Der Ausschuss StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1662-047(VI)17

1. Für das Gebiet, das umgrenzt wird:

- im Norden: durch die nördliche Grenze der Flurstücke 10196 und 10033,
 - im Osten: durch die östliche Grenze des Flurstücks 10033 und 10196,
 - im Süden: durch die südliche Grenze des Flurstücks 10196,
 - im Westen: durch die westliche Grenze des Flurstücks 10196,
- (alle Flurstücke befinden sich in der Flur 234)

wird auf Antrag des Vorhabenträgers ein Satzungsverfahren zu einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 12 Abs. 2 BauGB eingeleitet. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird in Anwendung des §13 Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der einen Bestandteil des Beschlusses bildet, dargestellt.

2. Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Fläche, auf der das Vorhaben errichtet werden soll, als gewerbliche Fläche dargestellt.

Planungsziel ist die Ausweisung eines Sondergebietes als Pflegezentrum mit Wohnbebauung, Arztpraxen, Therapiezentrum und Pflegestützpunkt.

3. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Einleitungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten im Stadtplanungsamt Magdeburg erfolgen.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

Die 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst übernimmt die Sitzungsleitung.

- | | | |
|------|---|----------|
| 6.1. | Flächendeckende Aufstellung von Abfallbehältern mit integrierten Hundekot-Beuteln | A0111/17 |
| | SR Tietge, Tierschutzpartei
WV v. 17.08.2017 | |
-

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Tietge, Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0111/17 ein.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, hält fest, dass das Problem damit nicht gelöst wird, da die Verantwortung allein beim Hundebesitzer liegt.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future! merkt an, dass er die Intention des Antrages A0111/17 zwar nachvollziehen kann, hält aber eine flächendeckende Aufstellung von Abfallbehältern mit integrierten Hundekot-Beuteln für schwierig.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Gedlich verweist auf die Diskussion im Ausschuss und begründet das Votum.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt, dass der Antrag A0111/17 mit der vorliegenden Stellungnahme S0227/17 erledigt ist.

Stadträtin Zimmer, Fraktion DIE LINKE/future!, gibt den Hinweis, dass Hundekotbeutel beim städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb erhältlich sind.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1663-047(VI)17

Der Antrag A0111/17 des Stadtrates Tietge, Tierschutzpartei –

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, daß in der Stadt flächendeckend Abfallbehälter mit integrierten Hundekot-Beuteln aufgestellt werden können, damit endlich das Problem “ Hundekot “ von der Tagesordnung verschwindet und Magdeburg noch sauberer wird. –

wird **abgelehnt**.

6.2.	Keine städtischen Flächen für Zirkusbetriebe mit Wildtieren	A0117/17
	Fraktion Bündnis90/Die Grünen	
	WV v. 17.08.2017	

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0117/17 ein und bezeichnet die vorliegende Stellungnahme S0242/17 der Verwaltung als nicht zufriedenstellend.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet den Standpunkt der Verwaltung.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, erklärt, dass bei jedem neuen Standort der Zirkusbetriebe die Halterung der Tiere tierärztlich beurteilt wird.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, unterstützt die Argumentation des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum Antrag A0117/17.

Stadtrat Gedlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein. Er betont, dass die Frage eine ethische und keine rechtlich ist und verweist auf die moralische Verantwortung gegenüber der Wildtiere.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE/future!, spricht sich umfassend für die Annahme des Antrages A0117/17 aus.

Stadtrat Wendenkampf, Fraktion DIE LINKE/future! plädiert dafür, die Haltung von Wildtieren im Zirkus zu verbieten.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller verweist auf die kontroverse Diskussion innerhalb der Fraktion. Er bezeichnet den vorliegenden Antrag A0117/17 als nicht spezifisch genug und gibt die Empfehlung, eine Gesprächsrunde mit Verhaltensbiologen zu führen. Abschließend signalisiert er ebenfalls seine Ablehnung zum vorliegenden Antrag A0117/17 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, kann die Intention des Antrages A0117/17 zwar nachvollziehen, erklärt aber, dass aus ihrer Sicht Tiere zum Zirkus gehören und regelmäßige Kontrollen stattfinden.

Im Rahmen der weiteren Diskussion unterstützt Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Vorschlag des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller, eine Gesprächsrunde mit Verhaltensbiologen zu führen.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1664-047(VI)17

Der Antrag A0117/17 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Die Flächen in städtischem Eigentum oder Besitz werden künftig nur noch Zirkusbetrieben oder Veranstaltern zu überlassen, die keine Tiere wild lebender Arten, sogenannte Wildtiere, mitführen.

Wildtiere in diesem Sinn sind insbesondere Affen, antilopenartige Tiere, Bären, Elefanten, Flusspferde, Giraffen, Greifvögel, Großkatzen, Kängurus, Nashörner, Papageien, Reptilien (Krokodile, Schlangen, Echsen u.a.), Robben, Strauße, Wildformen von Rindern sowie Zebras.

wird **abgelehnt**.

6.3.	Neue Formen einer modernen & interaktiven Bürgerbeteiligung für Magdeburg	A0119/17
	Fraktion DIE LINKE/future! WV v. 17.08.2017	

Die Ausschüsse KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller bringt den Änderungsantrag A0119/17/1 ein und erklärt, dass ihn die vorliegende Stellungnahme S0250/17 der Verwaltung überrascht.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister stellt fest, dass sich der Inhalt der Stellungnahme S0250/17 so in der Bevölkerung nicht widerspiegelt. Er begrüßt die in

der Stellungnahme angeregte Befragungssatzung und regt an, diesbezüglich einen interfraktionellen Antrag vorzubereiten.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erklärt, dass er die Intention des Antrages A0119/17 der Fraktion DIE LINKE/future! zwar nachvollziehen kann, lehnt aber im Namen seiner Fraktion den Änderungsantrag A0119/17/1 der Fraktion DIE LINKE/future! ab. Er verweist weiterhin auf die Möglichkeit und die Notwendigkeit, dass die Fraktionen auf die Bevölkerung zu gehen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper regt an, die Bürgerinnen und Bürger zu fragen, wo sie sich beteiligen wollen. Er stellt aber klar, dass aufgrund oft komplizierter Vorgänge die Bürgerinnen und Bürger nicht beteiligt werden können.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller erläutert nochmals die Intention des Änderungsantrages A0119/17/1.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Meister geht klarstellend auf die Anregung des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper bezüglich der Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ein.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sieht das Hauptproblem bei dem Desinteresse der Bürgerinnen und Bürger.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein und verweist auf die Aktionen seitens der Stadt, wie z.B. die Stadtteilkonferenzen, B-Plan-Beteiligungen, Presseinformationen etc., die ausreichend Informationsmöglichkeiten bieten.

Der Vorsitzende der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile argumentiert für die Annahme des Antrages A0119/17 und sieht noch genügend Potential.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM, verweist auf die geringe Bürgerbeteiligung bei der Einwohnerfragestunde des Stadtrates und hält eine Konferenz für überflüssig.

In seiner Eigenschaft als Ortsbürgermeister von Pechau unterstreicht Stadtrat Kräuter die Ausführungen des Stadtrates Herrn Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/FDP/BfM.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0119/17/1 der Fraktion DIE LINKE/future! –

Der Antrag wird wie folgt geändert und konkretisiert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Jahr 2018 ausgehend von o.g. Themenstellung im Kontext neuer, auch wissenschaftlich-empirischer Erkenntnisse der Bürger/innenbeteiligung zur Aktivierung und Partizipation zivilgesellschaftlichen Engagements inkl. zukunftsorientierter Schlussfolgerungen zur Arbeit der Gemeinwesenarbeitsgruppen eine Konferenz/Fachtagung mit bundesweitem Charakter und inhaltlichem Input von außen nach Möglichkeit in Kooperation mit fachlich ausgewiesenen Institutionen wie dem Deutschen Institut für Urbanistik, dem Deutschen Städtetag, aber auch dem Städte- und Gemeindebund etc. in Magdeburg durchzuführen. – wird **abgelehnt**.

Gemäß Antrag A0119/17 der Fraktion DIE LINKE/future! **beschließt** mit 21 Ja-, 19 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1665-047(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadtrat über die unterschiedlichen Erfahrungen mit verschiedenen Formen der Bürgerbeteiligung in der LH Magdeburg an Hand von Beispielen zu informieren und innovative handlungsleitende Maßnahmen für künftige zeitgemäße Beteiligungsverfahren einschließlich einer Novellierung der Gemeinwesenarbeit dem Stadtrat bis zum Januar 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen, mit dem wichtigen Ziel künftig deutlich mehr Bürger/innen zu erreichen als bisher.

Der Oberbürgermeister wird zudem beauftragt konkret darzustellen, welche neuen Formen einer modernen und interaktiven Bürgerbeteiligung in unserer LH Magdeburg zukünftig zum Einsatz kommen sollen. Hierzu sind Best Practice Beispiele anderer Städte zu berücksichtigen und entsprechend passgenaue Schlussfolgerungen für die LH Magdeburg zu ziehen, die bestenfalls im Rahmen einer auszurichtenden wiss. Fachtagung mit bundesweiter Präsenz gemeinsam zu erörtern sind.

Neuanträge

6.4.	E-Mobilität fördern	A0161/17
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0161/17 in die Ausschüsse StBV und WTR – vor, der durch die Fraktion CDU/FDP/BfM um den Ausschuss FG ergänzt wird.

Gemäß ergänztem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0161/17 wird in die Ausschüsse StBV, WTR und FG überwiesen.

- 6.5. Verbesserung der Parkplatzsituation vor dem Puppentheater A0163/17
Magdeburg
Interfraktionell
-

Zu diesem TOP liegt der Änderungsantrag A0163/17/1 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei vor.

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0163/17 in die Ausschüsse StBV und K – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der interfraktionelle Antrag A0163/17 wird in die Ausschüsse StBV und K überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0163/17/1 wird in die Beratungen mit einbezogen.

- 6.6. 3D- Zebrastreifen A0165/17
Fraktion CDU/FDP/BfM
-

Gemäß Antrag A0165/17 der Fraktion CDU/FDP/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1666-047(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen Zebrastreifen an verkehrslastigen Straßen, besonders vor Schulen und Kindergärten, in 3D – Zebrastreifen umgewandelt werden können.

- 6.7. Sichtbarmachung der Ruhestätte von Otto von Guericke A0166/17
Fraktion CDU/FDP/BfM
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0166/17 in den Ausschuss K – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0166/17 wird in den Ausschuss K überwiesen.

6.8. Standortprüfung für einen Schulneubau in Ottersleben und Lemsdorf

A0160/17

Interfraktionell

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den interfraktionellen Antrag A0160/17 ein. Scharf kritisiert er in diesem Zusammenhang die mit falschen Zahlen erfolgte Argumentation des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, in der Stadtratssitzung am 19.10.2017. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zum vorliegenden Änderungsantrag A0160/17/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Änderungsantrag A0160/17/1 ein. Er plädiert dafür, eine eigenständige neue Grundschule an einem anderen Standort zu errichten und hält die Anbaulösung nur als zweite Option. Abschließend spricht er sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des interfraktionellen Antrages A0160/17 aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander unterstützt die von Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, geäußerte Kritik zu den Äußerungen des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadtrat Heynemann, Fraktion CDU/FDP/BfM, verweist auf die ergebnislose Diskussion im Ausschuss BSS und begründet seine Ablehnung zum interfraktionellen Antrag A0160/17.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/future! Stadtrat Müller legt kritisch seinen Standpunkt zum vorliegenden interfraktionellen Antrag A0160/17 dar und verweist dabei auf die Debatte zur Thematik in der Stadtratssitzung am 19.10.2017. Er bezeichnet den Antrag A0160/17 als fadenscheinig und signalisiert die Ablehnung dazu.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/FDP/BfM Stadtrat Schwenke merkt an, dass er sich von Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine Entschuldigung für die Falschaussagen gewünscht hätte. Er stellt klar, dass dringend eine Lösung in dieser Angelegenheit gebraucht wird und spricht sich für eine Weiterentwicklung des Standortes aus. Stadtrat Schwenke wünscht sich mehr Sachlichkeit und wirbt um Zustimmung zum vorliegenden interfraktionellen Antrag A0160/17. Abschließend signalisiert er die Zustimmung zum Änderungsantrag A0160/17/2 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei und Ablehnung zum Änderungsantrag A0160/17/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP/BfM, argumentiert gegen die Annahme des interfraktionellen Antrages A0160/17.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper erklärt, dass nach seinem Kenntnisstand die Ottersleber Bürgerinnen und Bürger keinen zweiten Standort wollen, sondern einen Anbau an der bestehenden Grundschule bevorzugen.

Stadtrat Boxhorn, Fraktion CDU/FDP/BfM, unterstützt die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen:

Der Änderungsantrag A0160/17/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Ursprungstext wird wie folgt geändert (Änderungen durch Streichung gekennzeichnet):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~parallel zu den Bemühungen das Grundstücksproblem für den Anbau zu klären, als Alternative~~ einen geeigneten Standort für einen Schulneubau in den Stadtteilen Ottersleben, hier insbesondere im nordöstlichen Bereich, und Lemsdorf, insbesondere im südwestlichen Bereich, aber ggfls. auch darüber hinaus vorzuschlagen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag A0160/17/2 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen:

Der Ursprungsantrag wird wie folgt ergänzt (**fett**):

Zu prüfen sind auch der Innenbereich des Werner-von-Simens-Ring (25.000m² Freifläche vorhanden), die landwirtschaftlich genutzte Fläche an der Halberstädter Chaussee zwischen Christian-Peicke-Straße und Aßmannstraße, die gegenüberliegende landwirtschaftliche Nutzfläche (Turnhalle und Sportplatz in unmittelbarer Nähe, gute ÖPNV Anbindung) sowie die landwirtschaftlich genutzten Flächen hinter dem Knochenpark am Königsweg, (Turnhalle und Sportplatz in unmittelbarer Nähe, die Ernst-Wille-Schule ebenso).

Gemäß interfraktionellem Antrag A0160/17 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0160/17/2 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei mit 25 Ja-, 19 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1667-047(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, parallel zu den Bemühungen das Grundstücksproblem für den Anbau zu klären, als Alternative einen geeigneten Standort für einen Schulneubau in den Stadtteilen Ottersleben, hier insbesondere im nordöstlichen Bereich, und Lemsdorf, insbesondere im südwestlichen Bereich, aber ggfls. auch darüber hinaus vorzuschlagen.

Zu prüfen sind auch der Innenbereich des Werner-von-Simens-Ring (25.000m² Freifläche vorhanden), die landwirtschaftlich genutzte Fläche an der Halberstädter Chaussee zwischen Christian-Peicke-Straße und Aßmannstraße, die gegenüberliegende landwirtschaftliche Nutzfläche (Turnhalle und Sportplatz in unmittelbarer Nähe, gute ÖPNV Anbindung) sowie die landwirtschaftlich genutzten Flächen hinter dem Knochenpark am Königsweg, (Turnhalle und Sportplatz in unmittelbarer Nähe, die Ernst-Wille-Schule ebenso).

- 6.9. Weiterbeschäftigung Saisonkräfte im Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe A0164/17
SPD-Stadtratsfraktion
-

Gemäß Antrag A0164/17 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1668-047(VI)17

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie hoch der Bedarf an Fachkräften wäre, um eine kontinuierliche Beseitigung von Sturmschäden in den städtischen Grünanlagen zu gewährleisten und darüber hinaus eine dauerhafte und fachgerechte Pflege, die präventive Maßnahmen gegen extreme Wetterlagen beinhaltet, zu ermöglichen.

Dafür ist zu prüfen, wie viele der derzeit saisonal beschäftigten Mitarbeiter*innen des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden könnten.

- 6.10. Erhalt des "Haus der Talente" A0167/17
Fraktion Magdeburger Gartenpartei
-

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, bringt den Antrag A0167/17 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht auf den vorliegenden Antrag A0167/17 ein und erklärt, dass der Stadtrat in dieser Angelegenheit keinen Einfluss nehmen kann.

Stadträtin Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg, unterstützt den Antrag A0167/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei mit Hinweis auf die Abrissförderung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper kann dem vorliegenden Antrag A0167/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei nicht folgen und gibt den Hinweis, dass das Gebäude „Haus der Talente“ nicht unter Denkmalschutz steht.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Magdeburger Gartenpartei, erläutert nochmals die Intention des Antrages A0167/17.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion LINKS für Magdeburg Stadtrat Theile, ob der Eigentümer Anspruch auf die Fördermittel hat, erklärt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann, dass bei Vorlage der Voraussetzungen der Antrag gestellt werden kann und diese lagen vor.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper macht deutlich, dass die Fördermittel nicht für den reinen Abriss, sondern nur für die Aufwertung des Grundstücks eingesetzt werden können.

Im Ergebnis der Diskussion zieht Stadträtin Boeck, Fraktion LINKS für Magdeburg, den Änderungsantrag A0167/17/1 der Fraktion LINKS für Magdeburg und Fraktion Magdeburger Gartenpartei **zurück**.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung zum ersten Absatz und zu den Absätzen zwei bis vier.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1669-047(VI)17

Der Teil 1 des Antrages A0167/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei -

Der Beschluss des Stadtrates vom 19.10.2017, aus DS 0350/17 (Anlage I-1.1 Seite 8, Nr.9 Erich-Weinert-Straße 25, ehemaliges Haus der Talente) zur Beantragung von Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2018, Ordnungsmaßnahme Beseitigung oberirdischer Anlagen: Rückbau aller vorhandenen baulichen Anlagen, einschließlich Rückbau der Ver. - und Entsorgungsanlagen, Hausanschlüsse, Wege und Straßen als Vorbereitung einer neuen baulichen Entwicklung wird aufgehoben. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1670-047(VI)17

Der Teil 2 des Antrages A0167/17 der Fraktion Magdeburger Gartenpartei -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt das Haus der Talente, Erich-Weinert-Straße 25 zu erwerben und zu sanieren um es anschließend für Jugend-und Sozialarbeit zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzierung des Erwerbes soll aus Mehreinnahmen aus Grundstücksverkäufen geleistet werden. Die Sanierung unter Beantragung von Fördermitteln wäre sicher möglich und ist zu beantragen.

Ich bitte zur Verhinderung des Abrisses des Gebäudes um sofortige Abstimmung.

Sollte dennoch eine Überweisung in die Ausschüsse erfolgen, ist der Abriss nicht vor Entscheidung des Stadtrates über diesen Antrag zu beginnen. –

wird **abgelehnt**.

- 6.11. Defibrillatoren in kommunalen Kultur- und Großveranstaltungscentren A0168/17
 SR`in Schumann (Fraktion CDU/FDP/BfM) und SR Müller (Fraktion DIE LINKE/future!)
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0168/17 in den BA Theater - vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0168/17 wird in den BA Theater überwiesen.

- 6.12. Jahresbericht der Geschäftsstraßenmanager/innen A0169/17
 Fraktion DIE LINKE/future!
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0169/17 in den Ausschuss WTR – vor, der durch die Fraktion CDU/FDP/BfM um die Ausschüsse VW und StBV ergänzt wird.

Gemäß ergänztem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0169/17 wird in die Ausschüsse WTR, VW und StBV überwiesen.

7. Einwohnerfragestunde
 Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit § 14 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.30 Uhr und 18.00 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.
-

Es wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
-

Die Beantwortung der vorliegenden Anfragen F0216/17, F0218/17, F0219/17, F0221/17, F0222/17, F0223/17, F0224/17, F0225/17, F0226/17, F0227/17, F0228/17, F0229/17, F0230/17, F0231/17 und F0232/17 erfolgen schriftlich durch die Verwaltung.

9. Informationsvorlagen

Die vorliegenden Informationen unter TOP 9.1 – 9.8 werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Andreas Schumann
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Beate Wübbenhorst
1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates

Anwesend:

Vorsitzende/r

Andreas Schumann

Mitglieder des Gremiums

Beate Wübbenhorst

Hugo Boeck

Tom Assmann

Helga Boeck

Matthias Boxhorn

Thomas Brestrich

Rainer Buller

Jürgen Canehl

Timo Gedlich

Dr. Falko Grube

Marcel Guderjahn

Gerhard Häusler

Christian Hausmann

René Hempel

Sören Ulrich Herbst

Bernd Heynemann

Denny Hitzeroth

Jens Hitzeroth

Michael Hoffmann

Andrea Hofmann

Dennis Jannack

Kornelia Keune

Karsten Köpp

Daniel Kraatz

Günther Kräuter

Dr. Klaus Kutschmann

Burkhard Lischka

Olaf Meister

Hans-Joachim Mewes

Steffi Meyer

Oliver Müller

Andrea Nowotny

Bernd Reppin

Jens Rösler

Manuel Rupsch

Hubert Salzborn

Chris Scheunchen

Gunter Schindehütte

Carola Schumann

Frank Schuster

Hans-Jörg Schuster

Wigbert Schwenke

Reinhard Stern

Frank Theile

Lothar Tietge

Dr. Lutz Trümper

Jacqueline Tybora

Oliver A. Wendenkampf

Alfred Westphal

Roland Zander

Monika Zimmer

Geschäftsführung

Silke Luther

Abwesend

Maik Aebi

Marko Ehlebe

Mandy Loskant

Jenny Schulz

Birgit Steinmetz